

Information 1427-1

EKAS

H0949R, H0949, H1147R, H1147, H0393R, H0393, H1150R, H1150

Stellmotor der Einlasskanalabschaltung „EKAS“ überprüfen - Fehlerspeichereinträge werden falsch gesetzt

Einleitung:

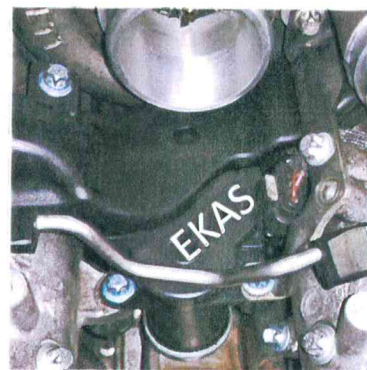
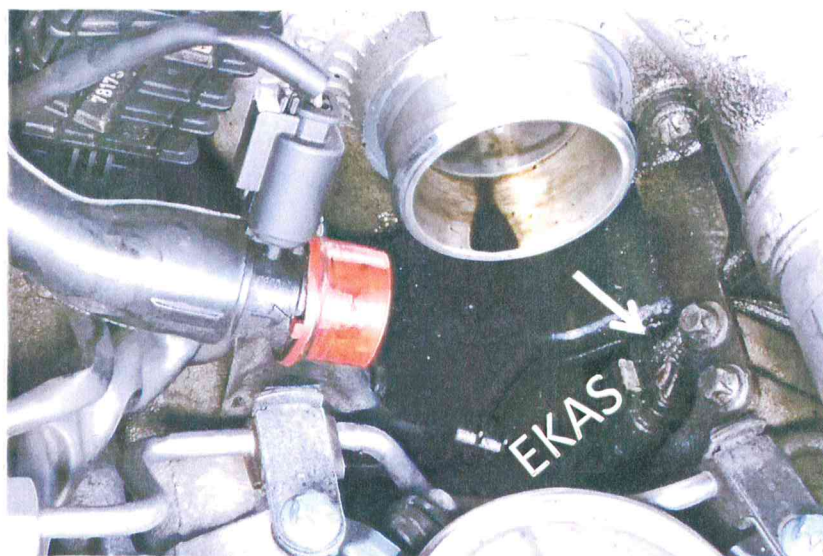
Ein elektrischer Fehler am Stellmotor der Einlasskanalabschaltung „EKAS“ wird vom Motorsteuergerät oftmals nicht richtig interpretiert und durch andere Fehlermeldungen überlagert.

Achtung:

Der Stellmotor der EKAS kann durch Überlastung wegen verkrusteter Drallklappensysteme oder mechanischer Defekte ausfallen. Eine Ölverschmutzung des elektrischen Anschlusses führt zu elektronischen Fehlern am Stellglied. Diese Ölverschmutzungen am Steckeranschluss werden durch Undichtigkeiten im Ansaugbereich des Turboladers oder eines undichten Ölkühlers verursacht.

Hinweis:

Prüfen Sie den Stellmotor der EKAS auf mechanische Freigängigkeit und elektrisch einwandfreie Funktion. Ein elektrisch überlastetes EKAS führt zum Einbruch der Spannungsversorgung. Die EKAS und Ladedruckregelung haben eine gemeinsame Spannungsversorgung. Darum kann es zu Fehlinterpretation der Fehlerspeichereinträge im Motorsteuergerät führen.



Ölansammlungen im Ansaugbereich des Turboladers stammen immer aus der Kurbelgehäuse-Entlüftung. Prüfen Sie deren Funktion und kontrollieren Sie den Kurbelgehäuse-Innendruck.

Fahrzeughersteller: MERCEDES-BENZ, JEEP, CHRYSLER

OE-Nummern dienen nur zu Vergleichszwecken. Der Inhalt ist unverbindlich und dient ausschließlich Informationszwecken. Die Vorgaben der Hersteller sind einzuhalten.